

Abkehr vom lauten Treiben

Bremerhaven. Von 2008 bis 2010 wurden die Wohnungen an der Scharnhorststraße durch die Städtische Wohnungsbaugesellschaft Bremerhaven mbH (STÄWOG) umfassend saniert. Bei den Modernisierungsmaßnahmen wurden ebenfalls 2.400 Quadratmeter Freifläche einer grundlegenden Frischekur unterzogen: Hierbei wurden 23 so genannte Balkontürme über vier Etagen angesetzt, die Müllentsorgung komplett vom Innenhof auf die Straße verlagert, ein neuer Fahrradschuppen mit Gründach gebaut und eben der gesamte Innenhof neu gestaltet. . .

Eigener Bericht

► Die Anlage ermöglicht heute die Abkehr vom lauten Treiben der Stadt, das Verlassen von Anonymität vermittelt die Vertrautheit und Sicherheit innerhalb eines klar abgegrenzten und überschaubaren Raumes. Durch die eindeutige bauliche und damit visuelle und akustische Abgrenzung entsteht das Gefühl eines ganz eigenen, intimen Lebensraumes. Das kommt besonders dem Bedürfnis entgegen, Kinder in einem behüteten Raum in unmittelbarer Wohnungsnähe gefahrlos spielen zu lassen: Abgeschottet von Verkehr und Lärm, ohne Abgase oder Hundekot.

Das unmittelbare Erleben des Raumes mit seinen beispielbaren Bestandteilen – aber auch der Blick aus den Wohnungen von den neuen Balkonen herab – vermittelt Ruhe. Klare, minimale Strukturen, verbunden mit markanten aus natürlich gewachsenen Hölzern gebauten Spielgeräten, gebettet in Intarsien gleichenden Flächen geben Orientierung.

Grobe graue Sandsteinblöcke liegen eingestreut in den Einfassungslinien, durchbrechen sie und dienen dabei auch dem vielseitigen kindlichen Erleben. Mit ihren gebrochenen und unregelmäßigen Kanten setzen sie einen krassen Kontrast zu den ebenförmigen Linien und Formen des Innenhofes und der Gebäudekanten.

In dieser Übersichtlichkeit der Flächen und Elemente machen neun japanische Frühlingskirschen (»Prunus Yedoensis«) und ein Rotahorn (»Acer rubrum«) den Wandel der Jahreszeiten zum Erlebnis. In den Kiesflächen wurden zwischen den Balkontürmen rechteckige Beete angelegt. In den sonnigen Abschnitten blühen hier bodendeckende Rosen (Sorten »Bad Birnbach«, und »Sommerwind«) sowie Storchschnabel (Geranium macrorrhizum, Sorten »Album«, weiß und »Bevan«, purpur). Falter als Sommerboten umflattern solitär stehende Schmetterlings-



Fotos: STÄWOG

sträucher. Im (Halb)-Schatten wachsen Efeu als Bodendecker und Farne...

Damit der Innenhof in der Nacht nicht ins Schwarze abtaucht, wird hier Licht bis Mitternacht das tragende Gestaltungselement. Pollerleuchten und Bodenstrahler sorgen für Orientierung, Sicherheit und besondere Atmosphäre. Es entsteht Lust, nach »innen« zu schauen, der Innenhof ist zur angenehmen, fast meditativ wirkenden Innenseite des äußeren, so genannten Wohnumfeldes geworden.

Laut Umfrage der Bauherrin, der Städtischen Wohnungsgesellschaft Bremerhaven mbH, sind rund 95 Prozent der Bewohner mit der neuen Anlage zufrieden. Dieser hohe Akzeptanzwert ist umso bedeutsamer, wenn man berücksichtigt, dass die betroffenen Mieter eine zum Teil nervenaufreibende zwei Jahre dauernde Sanierung im bewohnten Bestand hinter sich haben.

Planung:
SpielRaumConcept®
Thomas Reinicke,
Westkai 56, 27572 Bremerhaven,
Tel.: (0 47 08) 20 63 24,
Fax: (0 47 08) 20 63 25,
E-Mail: info@spielraumconcept.de,
Internet: www.SpielRaumConcept.de

Finanzieller Rahmen:
150.000 Euro brutto

Bauzeit: 2009 bis 2010

Bauherrin:
Städtische Wohnungsgesellschaft
Bremerhaven mbH,
Justus-Lion-Weg 4, 27568 Bremerhaven

Ausführung:
Gulde,
Adolf-Kolping-Straße 6, 27578 Bremerhaven

Spielgeräte:
SIK-Holzgestaltungs GmbH,
Langenlippsdorf 54 a, 14913 Niedergörsdorf



Möblierung:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH,
Im Südlöh 5, 27324 Eystrup

Beleuchtung:
BEGA,
Hennenbusch, 58708 Menden

Pflanzen:
Pflanzenhandel Lorenz von Ehren GmbH & Co. KG,
Maldfeldstraße 4, 21077 Hamburg

